



Der Stadtgründung um 1300 (Oval mit ca. 5 ha), wurde noch vor 1500 eine Erweiterung (Vorhof mit ca. 1 ha) vorgebaut. Die südliche Verbindungsmauer (Plan, punktierte Linie) wurde durch den älteren Stadtgraben geführt. Dieses Mauerteil wurde bei der obigen Grabung angeschnitten

Schanzstraße eine Suchgrabung durch. An Hand von alten Stadt- und Festungsplänen war bekannt, daß auf dem Grundstück, unter dem heutigen Bodenniveau, die Überreste von mächtigen Festungswerken verborgen sein müßten. Ein Suchschnitt von über 22 Meter Länge und bis zu drei Meter Tiefe wurde über das Grundstück gezogen. Tatsächlich stieß der Bagger schon in kurzer Zeit im nördlichen Bereich und auch in geringer Tiefe, auf eine Mauer von über fünf Meter Breite. In beinahe drei Metern Tiefe fand man, unter dem Mauerwerk, auch die Überreste des Fundamentes in Form eines Holzpfehles. Im weiteren Verlauf der Grabung wurde auch, wie erwartet, im südlichen Teil, ein weiterer Mauerzug von nochmals über drei Meter Stärke gefunden.

Geschichtlicher Hintergrund

Um das Jahr 1300 wurde die Stadt Stollhofen auf der Insel des Sulzbach in Form eines Oval angelegt und ummauert. Die ältere Dorfsiedlung im Gebiet zwischen Friedhof mit Pfarrkirche, Stadtmühle und heutige Lammgas-